

Rendsburg, 4.1.2024

Änderungen bei Aufstellung des Haushalts bei Agrardiesel und Kfz-Steuer

**Bauernpräsident Lucht: „Diese Nachbesserung reicht den Landwirtinnen und Landwirten nicht“**

Die Ankündigung der Bundesregierung, bei der Aufstellung des Haushalts 2024 bei Agrardiesel und Kfz-Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen nachzubessern, stößt beim Bauernverband Schleswig-Holstein in dieser Form auf Ablehnung.

„Die angekündigte schrittweise Reduzierung bei der Teil-Rückerstattung der Mineralölsteuer kann uns nicht zufriedenstellen, denn am Ende wird man der Landwirtschaft bis zum Jahr 2026 dann doch wie geplant jährlich 440 Millionen Euro zusätzlich an Steuerlast aufbürden. Diese überproportionale Belastung der landwirtschaftlichen Familien ist nicht berechtigt und führt zu weiteren Wettbewerbsnachteilen“, so Präsident Klaus-Peter Lucht, der klarstellt: „Diese Nachbesserung reicht unseren Landwirtinnen und Landwirten nicht“. Außerdem sollen laut der Ankündigung der Bundesregierung nun zusätzlich 100 Millionen Euro im Haushalt des Bundeslandwirtschaftsministeriums gekürzt werden.

Die angekündigte Aktionswoche des Bauernverbandes vom 8.-12. Januar 2024 wird wie geplant stattfinden.

*Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.*



Weitere Informationen: Dr. Kirsten Hess 0151 20538459